

17. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich

„Die Stärke der Beteiligten: Selbstbestimmung statt Bedürftigkeit“

07.-09. November 2018 in Berlin

Arbeitsgruppe 6:

„DialogHaus Duisburg – eine Initiative zur Verbesserung des Opferschutzes“

Referent*innen: Dr. Silke Fiedeler, Hans van Triel

Abstract:

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe bieten wir an, die Duisburger Initiative zur Verbesserung des lokalen Opferschutzes vorzustellen. Hintergrund und Ausgangspunkt dieser Initiative ist zunächst ein Blick auf die Bedürfnisse von Opfern im Allgemeinen und auf den Status quo des Opferschutzes. Thematisiert werden verschiedene Maßnahmen von Gesetzgebung und Politik zur Verbesserung des Opferschutzes und die Erkenntnis, dass diese Maßnahmen nicht ausreichen, um diverse aufzuzeigende Defizite zu beseitigen.

Es wird das Konzept des DialogHouses als eine sozialintegrative, nachhaltige Maßnahme vorgestellt, die eine Verbesserung des Opferschutzes anstrebt und darüber hinaus zahlreiche weitere positive Wirkungen zeitigen kann, für Opferschutzorganisationen, für Akteure im Strafverfahren, für Beschuldigte und schlussendlich für die gesamte Gesellschaft.

Weitere anzusprechende und hiermit zusammenhängende Themen sind die Bedeutung dieser Initiative für die Förderung des TOA und für darüberhinausgehende, weiterreichende Formen des wünschenswerten und gewinnbringenden Dialogs zwischen Opfern und Tätern von Straftaten.